

treffpunkt sprachen

Sprachenzentrum der Universität Graz

Tätigkeitsbericht zur 8. Sitzung des Fachbeirats

23. Juni 2008

Inhalt

| | | |
|------|--|---|
| I. | Einleitung | 3 |
| II. | Umsetzung der Ziele 2007/08 | 3 |
| | a) Ausstattung | 3 |
| | b) Qualitätssicherung | 3 |
| | c) Kursangebot | 3 |
| | d) Lehrpersonal | 4 |
| III. | Neue Projekte | 4 |
| | a) Sprache – Kultur – Literatur (Sommer Intensiv 2008) | 4 |
| | b) SprachKompetenzProfil | 5 |
| | c) Interaktive Sprachlernmethoden | 5 |
| | d) Publikationsprojekt: Bildung – Identität – Globalisierung | 6 |
| IV. | Ausblick | 7 |
| V. | Anhang | 7 |

I. Einleitung

treffpunkt sprachen – Sprachenzentrum der Universität Graz befindet sich in einer regen Umstrukturierungsphase, in der die bestmögliche Nutzung der Räumlichkeiten in der Villa Malwine, die optimale Betreuung des Lehrpersonals, die Aufstockung des Personals im Organisationsteam sowie die Erweiterung des Kursangebots – abgestimmt auf die Bedürfnisse der Studierenden – im Mittelpunkt stehen.

Durch die ausgezeichnete Zusammenarbeit der Mitarbeiter im organisatorischen Bereich ist es bereits gelungen, diese Schwerpunkte umzusetzen und *treffpunkt sprachen* in seiner Funktion als Sprachenzentrum im universitären Verband aufzuwerten.

II. Umsetzung der Ziele 2007/08

Im Hinblick auf die bereits oben angeführten Schwerpunkte sind folgende Zielsetzungen erreicht bzw. realisiert worden:

a) Ausstattung

- ✓ Optimale Nutzung der Büroräume
- ✓ Präsenzbibliothek und Internetraum für *treffpunkt sprachen*-Vortragende
- ✓ Renovierung der Kellerräume
- ✓ Technische Ausstattung der Seminarräume (Beamer)
- ✓ Anschaffung eines zweiten Kopierers im Parterre
- ✓ Vereinfachung des Zahlungsverkehrs: Bankomatassen
- ✓ Wireless LAN
- ✓ Ankauf von Büchern (Schwerpunkt: DaF und „Andere Sprachen“)

b) Qualitätssicherung

- ✓ Einzelgespräch versus AG (Arbeitsgemeinschaft)
- ✓ Lernendenzentrierter Evaluierungsbogen
- ✓ Hohe Teilnahme der *treffpunkt sprachen*-Vortragenden an den angebotenen Fortbildungsseminaren und der Weiterentwicklung des Sprachenzentrums

c) Kursangebot

- ✓ Adäquate Informationsaufbereitung der Sprachkurse für die Ergänzungsprüfung aus Latein und Altgriechisch
- ✓ Erweiterung des Zertifikatsangebots: ILEC (International Legal English Certificate)

✓ Vielfältiges Angebot der Semesterkurse für Studierende

-) Professional English: General 1&2
-) Professional English: Advanced 1&2
-) Ausbau der Grundstufenkurse (Grundstufe 3&4) in den Sprachen:

- Chinesisch
- Japanisch
- Kroatisch
- Russisch
- Schwedisch

-) Neues Kursangebot (Grundstufe 1&2):

- Tschechisch
- Polnisch
- Türkisch
- Neugriechisch
- Norwegisch

-) Eingliederung der Grundstufenkurse der Romanistik, Slawistik und des ITAT

d) *Lehrpersonal*

- ✓ Aufstockung des Lehrpersonals von 51 auf 72 Personen
- ✓ Einschulung (Sprachlernportal), Einzelbetreuung, Erfahrungsaustausch

III. Neue Projekte

a) *Sprache – Kultur – Literatur (Sommer Intensiv 2008)*

Kursangebot: Vormittag: Sprachvermittlung (B2, C1)
Nachmittag: Österreichische Landes- und Kulturkunde (B2, C1)
Österreichische Literatur nach 1945 (B2, C1)

Vortragende: Claudia Biernatzki, Gerlinde Fasshold, Eva Seidl, Ulli Syrou

Zielgruppe: Überwiegend Studierende aus Mittel- und Südosteuropa. Folgende Länder sind vertreten: *Albanien, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Slowenien, Kroatien, Serbien, Mazedonien, Montenegro, Russland, Türkei und Italien.*

Förderung: Wissenschaftsministerium

Rahmenprogramm: Schreibwerkstatt, Filmvorführungen, Lesungen, Exkursion nach Wien usw.

b) *SprachKompetenzProfil*

Zielsetzung des Projektes *SprachKompetenzProfil* ist die Entwicklung, Konzeption, Erprobung und Umsetzung von Instrumenten, Modellen und Methoden, die in der universitären Sprachenlehre zum Einsatz kommen. Einerseits sollen zahlreiche Aktivitäten vom Sprachenzentrum der Universität Graz gebündelt werden, um optimale Synergieeffekte zu erzeugen; andererseits sollen Lernende in ihren Sprachlernprozessen gestützt werden.

Auch Sprachlehrende bekommen mit den im Projekt vertretenen Instrumenten die Möglichkeit, sich kontinuierlich weiter zu entwickeln und ihre Handlungskompetenz zu optimieren. So ist das Projekt auch als laufender Prozess zu verstehen, welcher der inhaltlichen Weiterentwicklung des universitären Sprachenzentrums dient und Qualitätssicherung darstellt.

Anliegen ist es, erprobte Modelle und Instrumente nach außen zu verbreiten, sei es durch wissenschaftliche Publikationen oder durch die Etablierung der Instrumentarien in anderen Einrichtungen und Institutionen.

c) *Interaktive Sprachlernmethoden*

<http://gams.uni-graz.at:8080/fedora/get/o:isl/bdef:Navigator.fs/get>

Das Lehrprojekt *Interaktive Sprachlernmethoden* stellt eine erweiterbare Methodenbörse für Sprachlehrende dar, denen es ermöglicht werden soll, auf flexible Weise auf einen Pool an interaktiven und kommunikativen Sprachlernmethoden zurückzugreifen.

Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt zwischen *treffpunkt sprachen* – Sprachenzentrum der Universität Graz und der Akademie für Neue Medien und Wissenstransfer der Universität Graz.

Das Grundprinzip der interaktiven Materialbörse ist ein demokratisches: Online gestellte Methoden können von interessierten Sprachlehrenden verwendet und in den jeweiligen Unterricht integriert werden; jeder/jedem Sprachlehrenden wird zugleich die Möglichkeit gegeben, eigene bzw. verwendete Methoden in die Materialbörse zu stellen.

Die beschriebenen Methoden sind zudem sprachenübergreifend angesetzt und erreichen so Lehrende unterschiedlichster Sprachen. Einzelne Beispiele kommen zwar etwa aus dem Spanischunterricht, können aber zum Beispiel für die Russischlehre verwendet werden.

So sind *Interaktive Sprachlernmethoden* als eine Unterstützung in der Gestaltung und didaktischen Konzeption einer kommunikativen Sprachenlehre zu betrachten. Lehrenden wird beispielsweise der Anreiz geboten, grammatikalische Themen auf interaktive Weise durchzuführen, abseits vom Ausfüllen von Grammatikübungen.

Dabei erfolgt die gezielte Methodensuche nach den Kriterien „AutorInnen“, „Niveau“ und „Fertigkeit/Lernziel“.

Ein weiteres Ziel des Lehrprojektes ist, durch das Angebot an kommunikativen und interaktiven Übungen, kooperatives Sprachenlernen zu stützen und Sprache als Form des gemeinsamen menschlichen Handelns zu sehen. Angelegte Methoden sollen einen lernendenzentrierten und lernbedürfnisgerechten Sprachenunterricht gewährleisten.

Dank gilt den Lehrenden von *treffpunkt sprachen*, deren Einsatzbereitschaft und Know-how die Realisierung des Kooperationsprojektes ermöglichen.

Ziele – Die gemeinsamen Sprachlernmethoden sollen...

- ... innovative und aktuelle Lernansätze zulassen.
- ... Kommunikation und Interaktion ermöglichen.
- ... gemeinsames Lernen stützen.
- ... im Lerngeschehen auflockernd wirken.
- ... die Gruppendynamik fördern.
- ... verschiedene Kompetenzbereiche auf interaktive Weise schulen.
- ... einen Erfahrungsaustausch von Sprachlehrenden gewährleisten und Wissensressourcen auf produktive Weise bündeln.
- ... von Lehrenden bereits erprobt und positiv von den Lernenden aufgenommen worden sein.
- ... von Sprachlehrenden aller Bildungseinrichtungen benutzt werden können.

d) *Publikationsprojekt: Bildung – Identität - Globalisierung*

Das international und interdisziplinär angelegte Publikationsprojekt wird in Form eines Sammelbandes, bestehend aus wissenschaftlichen Beiträgen zur Thematik „Bildung – Identität - Globalisierung“ erscheinen.

Die Publikation ist als Lehrbuch für transnationale und fachübergreifende Bildungs- und Lernforschung, Globalisierungs- und Entwicklungsforschung und Friedens- und Konfliktforschung angelegt.

Das Anliegen der Publikation ist, diese aktuellen Themen für die Gesellschaft und Wissenschaft transparent zu machen. Verfasst werden theoriegeleitete Beiträge und Beiträge mit thematischen Bezügen und Handlungsfeldern, um interdisziplinäre Kontexte zu erschließen.

Kooperationsprojekt von MitarbeiterInnen der folgenden Institutionen:

- Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft Graz
- *treffpunkt sprachen* – Sprachenzentrum der Universität Graz
- Department für Weiterbildungsforschung an der Donau-Universität Krems
- Qualitätsmanagement an der Donau-Universität Krems
- Institut für Philosophie an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
- Universitätslehrgang für Frieden, Entwicklung, Sicherheit und internationale Konflikttransformation an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
- Institut für Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität Wien
- Institut für Geographie und Regionalforschung an der Universität Wien
- Caritas-Flüchtlingsbetreuung Graz
- NGO Südwind Entwicklungspolitik NÖ Süd
- Zentrum für Komparatistik an der Universität Göttingen
- Institut für Romanistik an der Universität Göttingen
- Gernika Gogoratuz-Centro de investigación por la Paz - Spain
- UNESCO Chair of Philosophy for Peace of the Universitat Jaume I - Spain

IV. Ausblick

- a) Umgestaltung des DaF-Kursangebots (Schwerpunkt: Sprachvermittlung, Landes- und Kulturkunde, Literatur)
- b) Herausgabe eines Landeskunde Readers in Kooperation mit der FH-Joanneum
- c) Training & Coaching

ad c) *Training & Coaching*

- Lehren und Lernen in der Bildung, Weiterbildung und Erwachsenenbildung
- Lern- und Gestaltungsprozesse am Arbeitsplatz (Lern- und Bildungsmanagement)
- Gestaltung von Lernprozessen
- Didaktische Beratung in der Konzeption von Lehrveranstaltungen
- Training & Coaching in der Persönlichkeitsbildung (Kommunikation, Teambuildingprozesse, Rhetorik und Präsentation, Konfliktmanagement, Steuerung von Gruppenprozessen)

treffpunkt sprachen bietet dabei entwickelte und bereits durchgeführte bzw. evaluierte Seminarkonzeptionen an, welche gebucht werden können. Auch besteht die Möglichkeit, ein Training bzw. Coaching entsprechend individueller Wünsche zu gestalten.

Das Programm richtet sich an Lehrende aller Bildungseinrichtungen sowie an alle interessierte Unternehmen, Institutionen und Organisationen. Diese können nach Wunsch in den Räumlichkeiten des Sprachenzentrums oder in der eigenen Einrichtung stattfinden.

- Konzeption und Erprobung von Lerndesigns und Lehrprozessen
- Heterogene Lernendengruppen: Autonomes und mediengestütztes Lernen
- Kommunikative und interaktive Sprachlernmethoden und Lernszenarien für die universitäre Sprachenlehre (Modul 1)
- Konzeption von Lernszenarien für den Sprachenunterricht (Modul 2)

V. Anhang

- Folder: *ILEC und Sprache – Kultur – Literatur*
- Kursangebot WS 08/09 und SS 09
- Statistik Studienjahr 2007/08
- Evaluierung WS 2007/08